

Bio-Weingut Rummel:

Begrünungspflanzen für Blütenbesucher

Die Weinberge von Klaus und Susanne Rummel sind ein Zuhause für zahlreiche Blütenbesucher. Grund dafür ist das ausgefeilte Begrünungsmanagement von Klaus Rummel, der den langjährigen Familienbetrieb in Landau-Nußdorf, Südpfalz, zusammen mit seiner Frau Susanne seit 1984 biologisch bewirtschaftet.

In jeder zweiten Rebgeisse wird eine selbst zusammengestellte, mehrjährige Kräutermischung eingesetzt, die bis zu fünf Jahre stehen bleibt und beispielsweise Perserklee, Luzerne, Wilde Möhre, Fenchel, Futtermalve und Pimpernelle enthält. In den anderen Rebzeilen fördert eine im Sommer ausgesäte einjährige Zwischenbegrünung mit Buchweizen, Phacelia, Winterwicken, Erbsen und Ackerbohnen die Bodenfruchtbarkeit und trägt zum Erosionsschutz im Winter bei. Jedes Jahr im Mai werden diese Zeilen umgebrochen, um den Wasserhaushalt zu regulieren. Die Leguminosen in den Mischungen sorgen für die Stickstoffnachlieferung aus der Luft, die Tiefwurzler für die Wasserdurchlässigkeit bis in tiefere Bodenschichten. Durch ihre Wurzelausscheidungen begünstigen die verschiedenen Arten ein lebendiges Bodenleben und ein stabiles Bodengefüge, während sie oberirdisch mit Nektar und Pollen eine wichtige Quelle zur Nahrungsversorgung der Insekten darstellen.



Eine weitere Hilfestellung für Insekten und andere Wildtiere sind die „Lebenstürme“, markante Zeichen in der Rebenlandschaft, die den Tieren Nistmöglichkeiten bieten. Am Ende der Rebzeilen gepflanzte Stauden wie Lavendel, Currykraut, Artischocke oder Rosen sollen die ökologische Vielfalt steigern. ■ lo